Franzosen JOURNAL 2023

Sonderverein Französische Kropftauben von 1921

Französischer Kröpfer
0,1 Gelbfahlgeherzt | Hauptsonderschau Pausa 2022 | V97
Andreas Bärwald

Inhalt

Wichtige Termine 1
Vorstandschaft, Impressum 2
Vorwort 3
Trauer um unsere verstorbenen Mitglieder 7
Wir gratulieren: Geburtstage & Ehrungen 11, 40
Unsere neuen Mitglieder 21
Einladung zum Züchtertreffen 2023 26
Hans-Werner und Hilde Heuser: Züchtertreffen Kuhs 2022 27
Hans Schingen: 9. Norddeutsches Züchtertreffen 33
Weitere Höhepunkte des Jahres 37
Christoph Taubert: Dank des Ehrenvorsitzenden 41
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 43
Hans Werner Heuser: Ein Züchterleben mit Französischen Kröpfern 47
Walter Neumüller: Nur der Ehrgeiz zählt 53
Hans Schingen: Hauptsonderschau Unterreichenau/Pausa 2022 57
Annoncenverzeichnis 66
Hans Schingen: Französische Nationalschau Woincourt 2022 67
Hans Schingen: Aktuelles zur Rotavirusimpfung 73
Mitgliederverzeichnis per 1.1.2023 75

Wichtige Termine

Züchtertreffen

2023: 1. – 3. September ..... in Hohen Sülzen bei Familie Heuser
2024: 6. – 8. September ..... in Waren/Müritz bei Familie Jarchow

Ausstellungen

2023: 17./18. Dezember ..... SS in Calau — SR Weiß, Schweder, Schingen
3. – 5. Dezember ..... SS VDT-Schau Leipzig — SR Israel
7./8. Januar 2024 ..... SS Meyenburg — PR Kagels
2024: 3. – 5. Januar 2025 ..... HSS in Osthofen mit französischer Beteiligung
Nov./Dez. ..... VDT-Schau

Norddeutsches Züchtertreffen

2023: 3. Oktober ..... in Rosenhagen bei Familie Schünemann

Ausstellungen anwesend und man muss einerseits sagen, dass es gut war, zumindest die Tauben dort zeigen zu können, andererseits hat natürlich bei den zwei Höhepunkten auf Bundesebene irgendetwas gefehlt. Unseren SV hat in Leipzig als einziger Aussteller C. Taubert vertreten und in Hannover ebenfalls als einziger Aussteller K. Hartmann, der mit seinen Tieren Deutscher Meister wurde. Der Termin in Leipzig war doch etwas ungünstig, da wir eine Woche vorher unsere HSS hatten und doch nicht so viele Tiere, die sich zum Ausstellen auf Bundesschauen eignen in den einzelnen Zuchten vorhanden sind. Trotzdem vielen Dank an die beiden Zuchtfreunde,dass sie unseren SV in Leipzig und Hannover vertreten haben. Unsere angesetzte Sonderschau in Meyenburg, eine reine Taubenschau, ist dann auch schon relativ früh abgesagt worden. Für einen Großteil unserer Züchter war somit die HSS die einzige Möglichkeit ihre Tauben zu präsentieren. Anzusprechen ist vielleicht noch die vogtländische Rassetaubenschau, wo 35 Französische Kröpfer gezeigt wurden, übrigens auch in Blau- und Blaufahlgeherzt von einer ZGM aus dem angrenzenden Thüringen, die wohl auch unserem SV beitreten wollen.

Vielleicht noch ein paar Anmerkungen zur Vogelgrippe und den Folgen aus Absagen bzw. Teilabsagen von Geflügelausstellungen. Dirk Neumann, Vorsitzender des Leipziger Rassegeflügelvereins, hat es meiner Meinung nach zu seiner Eröffnungsansprache anlässlich der Lipsia auf den Punkt gebracht. Viele können sich gar nicht vorstellen, was eine Absage bzw. Teilabsage für die betreffenden Ausstellungsleitungen bzw. Vereine neben der praktischen Arbeit auch für finanzielle Einbußen mit sich bringt. Ohne Hilfen bzw. Zuschüsse von externen Verbänden und ähnlichen Einrichtungen geht es dann nämlich nicht mehr weiter. Vor 16 Jahren gab es den ersten großflächigen Ausbruch der Geflügelpest bis jetzt ist nur reagiert aber nicht agiert worden, so seine Worte und meinte wohl offensichtlich das RKI als politischen Entscheidungsträger - die Hoffnung auf einen Impfstoff bleibt. Wie lange sich die Zulassung noch hinziehen wird und welche bürokratischen Hürden da noch zu überwinden sind, ja das weiß wohl keiner so recht.

Das vergangene Züchtertreffen bei Ivonne und Sven Schweder in Kuhs vom 2. bis 4. September 2022 war ein absoluter Höhepunkt im SV, die Vorbereitung und die Durchführung der JHV und der zusätzlichen Ausflüge mit den Informationen über das Gebiet rund um Rostock von Steffen Kraus, alles erstklassig. Christoph hat es ausführlich im Rundschreiben zum Jahreswechsel dargestellt.

Das kommende Züchtertreffen bei Hilde und Hans-Werner Heuser wird am 1. bis 3. September 2023 stattfinden. Den Ablauf findet ihr hier im Journal auf den folgenden Seiten. Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung wird rechtzeitig bekanntgegeben. Freuen wir uns auf ein schönes Wochenende rund um Biblis.

Ich denke doch, dass unser Redakteur Hans Schingen wieder ein sehr schönes und interessantes Journal zusammengestellt hat, diese Arbeit kann man nicht hoch genug einschätzen. Etliche Stunden an Aufwendungen sind dazu notwendig. Besonderer Dank an Jean-Louis Frindel für die Übernahme der Übersetzunstätigkeit. Aber auch den Mitgliedern, die mit zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben, gilt mein aufrichtiger Dank. Besonders zu erwähnen ist hier auch unser Ehrenvorsitzender Christoph Taubert, der die Traueranzeigen bzw. die Anzeigen für die runden Geburtstage in diesem Jahr für das Journal und die Geflügelzeitung verfasst.

Viel Spaß beim Studieren dieses Journals und ein erfolgreiches Zuchtjahr wünscht Euer

Uwe Weiß

Besuch bei H. Holl im Feb. 2023 — Uwe Weiß, Heinz Holl und Hans-Werner Heuser

Besuch bei K. Cleres, Feb. 2023 — Uwe Weiß mit den Ehrenmitgliedern Klaus Cleres und Hans Werner Heuser

Préface:

Le mot du président.

Je salue tous les amis des Boulants français et me réjouis de pouvoir remettre ce Journal 2023 à tous nos membres.

L'année écoulée a été empreinte par 2 évènements marquants. La rencontre des éleveurs avec l'AG à Kuhs/Mecklenburg fut organisée de façon grandiose par la famille Schweder. Le championnat (HSS) comportait 160 sujets. 6 Excellents ont été attribués. C'était une manifestation bien organisée à la satisfaction des éleveurs. Malheureusement la Lipsia et l'exposition de Hannover avec la nationale VDT n'ont été autorisées in extremis que pour les pigeons. Ces 2 expositions comportent en principe tout le spectre des pigeons et volailles de race. La perspective d'une AMM pour un vaccin anti-grippe aviaire pour nos animaux de race laisse espérer une amélioration au cours des prochaines années.

Pour cette année en cours, les évènements culminants seront la rencontre de nos éleveurs à Hohen Sülzen près de Worms début septembre et la HSS les 16–17.12 à Calau/Spreewald.

Tous les membres de notre SV sont sollicités et cordialement invités à y participer.

Pour la saison délevage à venir je souhaite plein succès à tous les éleveurs, une main heureuse pour les accouplements et beaucoup de bonheur lors de l'étude de notre nouveau journal, qui a été une fois de plus compilé par Hans Schingen.

La traduction a été faite par Jean-Louis Frindel que nous remercions.

Avec mes meilleures salutations et tous mes voeux,
votre *Uwe Weiss.*

Bankverbindung: SV Französische Kropftauben
Hartmut Buchler

SPK Niederlausitz
IBAN: DE62 1805 5000 0380 0389 35
SWIFT – BIC: WELADED1OSL

Trauer um Udo Grossek

Am 1. Januar 2023 ist unser langjähriges Mitglied Udo Grossek aus Maisach im Alter von 87 Jahren nach langer, schwerer und mit viel Geduld ertragener Krankheit verstorben.

Seit 1956 war er Mitglied in unserem Sonderverein. In seiner fast 65-jährigen aktiven, von hohem Sachverstand geprägten Züchtertätigkeit hatte er maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung und Verbreitung unserer Rasse. Gerne hat Udo sein Fachwissen und seine züchterischen Erfahrungen im Rahmen unserer Sondervereinsveranstaltungen publiziert.

Französische Kröpfer aus seinem Stall waren hoch begehrt in der Züchtergemeinschaft. Selbst vor der Wende gelangten unter schwierigsten Bedingungen Tauben von Maisach nach Ostdeutschland. Über viele Jahre bestimmte er das Qualitätsniveau mit seine Tauben auf Vereins-, Sonder- und Bundesschauen. Mit zahlreichen Siegerbändern, mehr als 50 Ehrenbändern sowie vielen Höchstnoten wurden seine Tauben auf Ausstellungen ausgezeichnet. Seine Zielstrebigkeit und sein züchterisches Können wurden 1996 mit der Erringung des Goldenen Siegerringes auf seine weißen „Franzosen" gekrönt. Für seine Verdienste wurde ihm die Goldene SV-Ehrennadel überreicht und 1994 wurde Udo die verdiente Ehrenmitgliedschaft in unserem Sonderverein angetragen.

Mehr als 50 Jahre Preisrichtertätigkeit, gefragter Spezialist für alle Kropftaubenrassen, Sonderrichter, Mitglied bzw. Ehrenmitglied vieler Kropftauben-Sondervereine, über einen langen Zeitraum Mitglied im VDT-Zuchtausschuss und in der gesamten Kropftaubenszene anerkannter Berichterstatter von Bundesschauen zeugen von Udos hohem Sachverstand und Engagement für die Taubenzucht. Für sein enormes Leistungsspektrum wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen vom Bund, vom Land, von der Preisrichtervereinigung, vom VDT, von den Sondervereinen sowie von seinem Heimatverein, dem er seit dem 1. März 1950 angehörte, geehrt. In seinem Maisacher Verein war Udo über viele Jahre im Vorstand in verschiedenen Ämtern und als Vorsitzender aktiv tätig. 20 Jahre fungierte er als Ausstellungsleiter. Für seine hohe Einsatzbereitschaft im Heimatverein wurde Udo 1986 zum Ehrenvorstand ernannt.

Ein Leben ohne seine geliebten Französischen sowie Englischen Kröp-

fern schien viele Jahre kaum vorstellbar. Von einer heimtückischen Krankheit heimgesucht, musste Udo seine Taubenzucht vor ein paar Jahren einschränken und letztlich schweren Herzens ganz aufgeben, weil er im Rollstuhl sitzend an seine Wohnung gebunden und immer auf unterstützende Hilfe angewiesen war. Auch alle damit verbundenen Aktivitäten zu seinen Kropftauben-Sondervereinen kamen zum Erliegen.

Nur seinem Ortsverein und unserem Sonderverein hat er die Treue gehalten. Unser jährlich erschienenes Journal und die Berichte mittels Rundbrief las er mit viel Interesse, lies es ihm doch teilhaben am Entwicklungsstand unserer Rasse und den Aktivitäten unseres Sondervereins. Noch bis kurz vor seinem Ableben pflegte er briefliche Kontakte zu einigen Mitgliedern unseres Vereins.

Mit Udo Grossek haben wir einen guten Freund, einen erfolgreichen Züchter und eine geschätzte Persönlichkeit aus den Reihen unseres Sondervereins verloren.

Wir verneigen uns voller Dankbarkeit für sein langjähriges Wirken für unsere geliebte Rasse und unseren Sonderverein und werden sein Werk in seinem Sinne fortsetzen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gerda und seinen Kindern.

Christoph Taubert

Französische Kröpfer

aus Nordbrandenburg
Rot-,Gelb- und Blaufahl

Jörg Menge

16845 Siefersdorf-Hohenofen
Dorfstraße 12

Tel. 0172 7849647
joerg-menge@web.de

Trauer um Manfred Pohlmann

Am 14. August 2022 ist unser Mitglied Manfred Pohlmann kurz nach seinem 80. Geburtstag verstorben.

Manfred war seit 1958 mehr als 60 Jahre ein begnadeter Züchter von Brünner Kröpfern. Rote, gelbe und vor allem die schwer zu züchtenden weißbindigen Brünner, die er über seinen „Mentor“, den früheren Clubvorsitzenden Josef Fischer, erworben hatte, lebten fortan in seinem Taubenschlag.

Er war Mitglied im GZV Itzehoe und hat als Clubmitglied 1970 die Gruppe Nord gegründet, der er dann 12 Jahre vorstand. Seit 1967 als Preisrichter für Kropftauben und als Sonderrichter für Brünner Kröpfer war er im In- und Ausland viel im Einsatz.

Inspiriert von unserem Franzosen-Journal, aus Empathie zu unseren Französischen Kröpfern sowie in freundschaftlicher Verbundenheit zu einigen unserer Mitglieder ist Manfred Pohlmann 2009 in unseren Sonderverein eingetreten. Er hat eine kurze Zeit sogar ein paar Franzosen im weißen und schwarzen Farbenschlag zu Studienzwecken in seiner Anlage betreut.

Sein Engagement und seine langjährigen Leistungen wurden vom Club der Brünner-Kröpfer-Züchter mit der Goldenen Clubnadel und der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Auch vom Bund und vom Land wurde Manfred Pohlmann mehrfach ausgezeichnet. Besonders stolz war er auf seine Ernennung zum »Meister der Deutschen Taubenzucht« durch den VDT im Jahr 2013.

Manfreds Verbundenheit zu unserer Rasse, seine Zuwendungen für den SV, Züchterbesuche sowie seine herzlichen Gespräche und auch Ratschläge bleiben in unvergessener Erinnerung. Danke, dass wir Dich kennenlernen durften.

Christoph Taubert

Die Zuchten von
Hans-Werner Heuser
Annastraße 38 - 68647 Biblis - Tel. 06245/7603

Geherzte
Französische
Kröpfer

Brünner Kröpfer
Schwarz- und Rotgetigert

Shamo-Kämpfer und
Altenglische Kämpfer in Spitzenqualität

Club der Brünner Kröpferzüchter seit 1975 konnte Hans-Werner im Jahr 1998 die Goldene SV-Nadel überreicht werden. Als Träger der Goldenen Ehrennadel unseres Sondervereins wurde Hans-Werner die Ehrenmitgliedschaft im Jahr 2016 angetragen.

Lieber Hans-Werner, Dein 80-jähriges Wiegenjubiläum ist ein erfreulicher Anlass, uns für Deine über viele Jahre erbrachte, allumfassende Tätigkeit für unseren Sonderverein herzlich zu bedanken. Wir hoffen, dass es Dir auch weiterhin vergönnt sein möge, mit Deinen „Franzosen" unsere Ausstellungen ob nah oder fern zu bereichern – so wie Du es in den zurückliegenden Jahren immer getan hast.

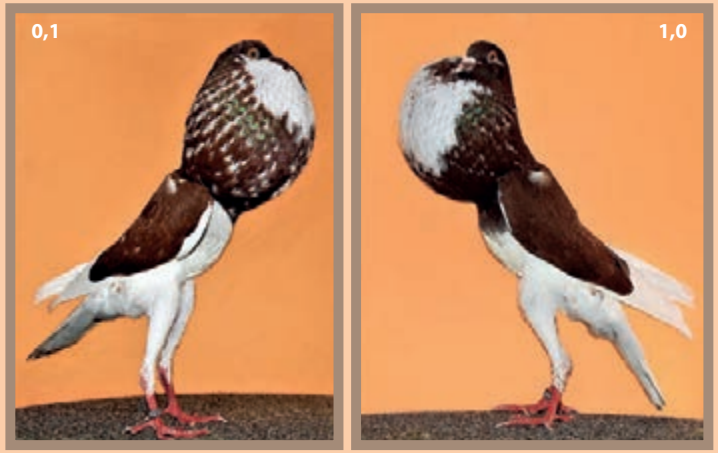
Christoph Taubert

Hans-Werner Heuser im Kreise seiner Zuchtfreunde

Züchterbesuch, Stephan Kretschmer bei Fam. Heuser

Hans-Werner Heuser mit Familie und Freunden

FRANZOSEN SEIT 2015
IM MAIN-SPESSART-KREIS



Nachzucht 2020

Karlheinz Hartmann · Zum Ebenbild 16 · 97842 Karbach
Tel. 09391 / 6416 · Email: Karlheinz-Hartmann53@web.de

und stellte den Champion. Als Klaus Cleres seine gesamte Spitzenzucht 2017 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, ergänzte unser Jubilar seine bereits angewachsene Franzosenzucht mit weiteren „Cleres-Qualitätstieren“ im rot- und gelbgeherzten Farbenschlag. Die großen Erfolge der letzten Jahre mit vielen Höchstnoten auf Ausstellungen, dem Erringen der SV-Meisterschaft, der Jungtiermeisterschaft und von zwei Champion sowie mehrerer Deutscher- Meister-Titel sind Ausdruck seiner akribischen Zuchtarbeit.

Die Teilnahme an den SV-Veranstaltungen ist selbstauferlegt Pflicht. Als Wahlleiter bei den Vorstandswahlen und gewählter 1. Kassenprüfer unterstützt Karlheinz unseren Sonderverein vorbildlich.

Für seine langjährige und erfolgreiche Züchterarbeit, seinem umfangreichen Einsatz in den Sondervereinen verbunden mit der Übernahme diverser Vorstandsämter, wurde er mehrfach geehrt. Mit der Bayerischen Landesverbandsnadel in Silber, der VDT-Nadel in Gold sowie der Goldenen SV-Nadel und der Ehrenmitgliedschaft im SV der Schlesischen Kröpfer wurde ihm gedankt.

Wir wünschen Dir, lieber Karlheinz, zu Deinem 70. Geburtstag alles Gute, beste Gesundheit im Kreis Deiner Familie und danken Dir für Deine erfolgreiche Züchterarbeit in der Hoffnung, unserer geliebten Kropftaubenrasse treu zu bleiben und sie weiterhin auf Ausstellungen zur Freude der Züchtergemeinschaft zu präsentieren.

Christoph Taubert

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Robin Kagels
Andalusier- und Schwarzgeherzt
Brönkow 17
18513 Gransebieth
email: Robin.Kagels@gmx.de

Mathias Hoffmann
Gelbgeherzt
Bahnhofstraße 23
17213 Malchow
mail: mathias.hoffmann91@web.de

Französiche und Englische Kröpfer

Hartmut Buchler | Bischdorfer Chaussee 7c
03222 Lübbenau
Tel. 03541–801260

Französische Kröpfer seit 1986

Rotfahl-,
Gelbfahl-,
und
Blaufahlgeherzt

Achim Rapsch
Feldstr. 3
17159 Dargun
Tel. 03 99 59 - 21639

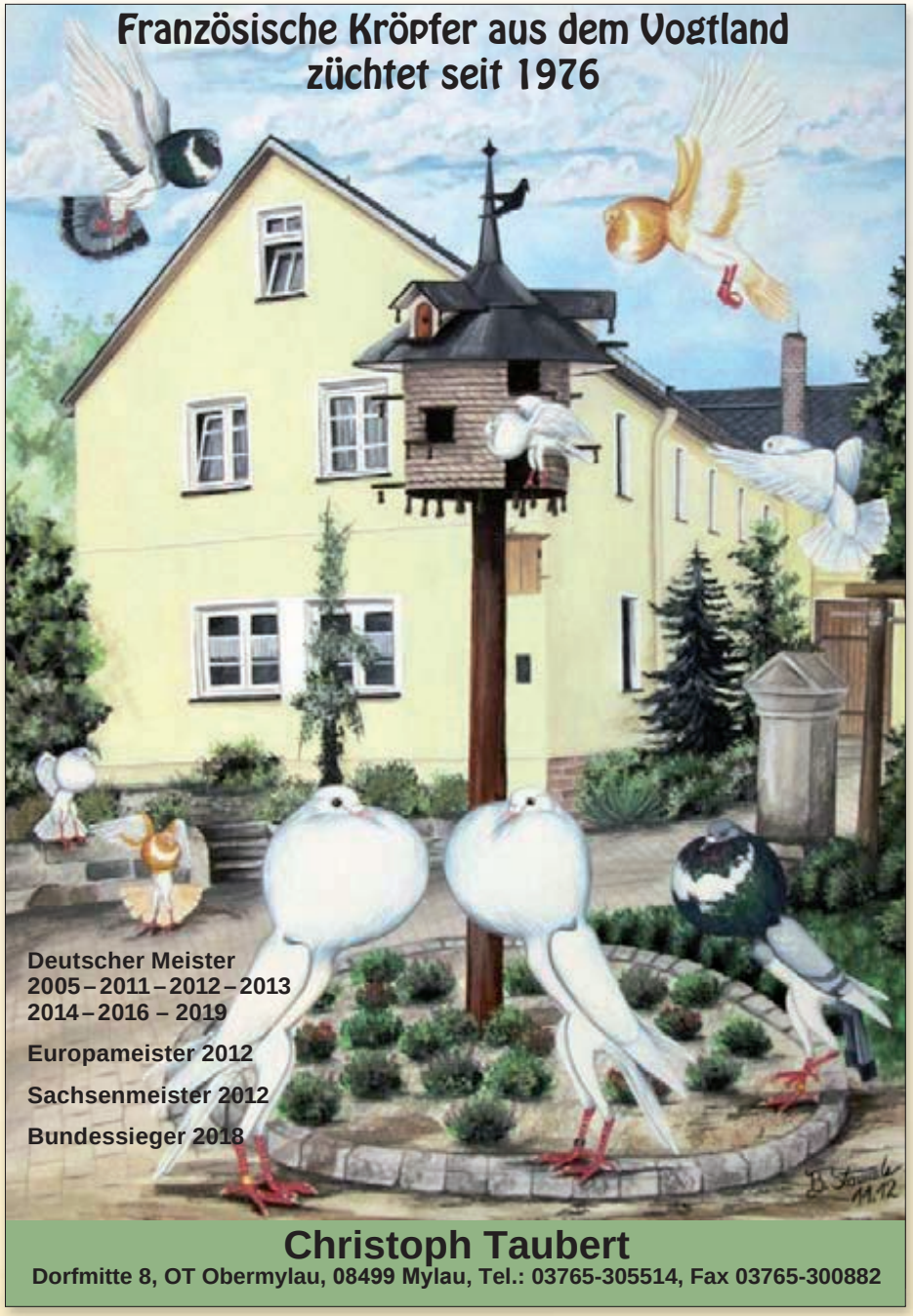
Hartmut Buchler
65 Jahre

Hartmut Buchler

Am 12. Februar konnte unser Vorstandsmitglied Hartmut Buchler seinen 65. Geburtstag im Kreise seiner Familie und mit zahlreich erschienenen Geflügelfreunden feiern.

Im Alter von 10 Jahren bekam er seine ersten Tauben auf dem elterlichen Grundstück in Schlabendorf und wurde im Jahr 1970 Mitglied im Rassegeflügelzüchterverein Luckau. Seine züchterische Karriere begann mit weißen Steigerkröpfern. 1981 trat er in die damaligen SZG Steigerkröpfer ein und hält deren SV bis heute die Treue. Nach dem Hausbau zur Wende 1990 in Bischdorf kam er über Zuchtfreund Günter Teetz in Kontakt zum KTZV Calau. In diesen Verein trat er 1991 ein und ist bereits seit 1994 dessen 1. Vorsitzender. Bis heute übt er diese Position vorbildlich aus. Hartmut wirkt motivierend auf die Mitglieder und hat enormen Anteil am Zusammenhalt dieser Züchtergemeinschaft. Nach guten Erfolgen mit seinen weißen Steigerkröpfern hat Hartmut seine Liebe zu den Englischen und Französischen Kröpfern entdeckt, die seit dem neuen Jahrtausend seine neu errichtete, beeindruckende Schlaganlage bevölkern. Auch Zwerg-Wyandotten sind auf seinem Grundstück zu finden.

Am 1.7.2003 wurde Hartmut Mitglied in unserem Sonderverein, 2007 schloss er sich auch dem SV der Englischen Kröpfer an. In bester Erinnerung bleiben uns die von ihm und seiner Frau Marion mit viel Engagement organisierten Züchtertreffen im Spreewald. Weiterhin richtete er mit seinem KTZV Calau neben Vereins- und Kreisschauen jährlich – immer auf hohem Niveau – mehrere Hauptsonder- und Sonderschauen aus. Tatkräftig unterstützt wird er bei all seinen Aktivitäten von seiner Ehefrau Marion. Im Dezember dieses Jahres treffen wir uns wieder in der Vereinshalle des KTZV Calau mit unseren „Franzosen“ zur Hauptschau. Seit 2010 ist Hartmut im Vorstand als äußerst zuverlässiger SV-Kassierer tätig. Zusätzlich zu seiner mit viel Arbeit verbundenen Kassenführung begleitet er seit dem vergangenen Jahr das Amt des 2. SV-Vorsitzenden. Er ist zu einer der tragenden Säulen unseres Sondervereins geworden. Auch im SV Steigerkröpfer, Gruppe Mitteldeutschland und im SV Englische Kröpfer, Gruppe Ost und Nord fungiert er als 2. Vorsitzender.



Für sein hohes Engagement erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, die Goldene Ehrennadel des BDRG, des VDT, des SV Steigerkröpfer sowie die Silberne unseres Sondervereins im Jahr 2016.

In den knapp 30 Jahren als Vorsitzender seines Vereins war er ca. 50 Mal Ausstellungsleiter. Unter seiner Regie wurden die 13. Brandenburger Rassetaubentage ein nachhaltiger Erfolg.

Auch im KV Calau ist Hartmut als Beisitzer aktives Vorstandsmitglied. Neben seinen zahlreichen Ehrenämtern für die Rassegeflügelzucht kann Hartmut auf eine erfolgreiche Züchterkarriere verweisen. Stellvertretend für die vielen züchterischen Erfolge sei hingewiesen auf mehrfache Vereinsmeistertitel auf Tauben und Zwerghühner, Kreismeistertitel sowie viele hohe Bewertungen und Siegertiere auf Sonderschauen und bei der LIPSIA, die er regelmäßig beschickt. Hoch verdient wurde Hartmut 2021 mit dem Titel „Meister der Rassegeflügelzucht des LV Berlin-Brandenburg“ geehrt.

Lieber Hartmut, wir danken Dir für Deinen unermüdlichen, breit gefächerten Einsatz zur Förderung der Rassegeflügelzucht verbunden mit einem ganz persönlichen Dankeschön für Dein langjähriges Engagement für unseren Sonderverein. Für die Zukunft wünschen wir Dir viel Kraft bei der Bewältigung Deines großen Aufgabenspektrums, alles Gute und beste Gesundheit im Kreise Deiner Familie sowie viel Freude und Erfolge mit Deinen Tauben und Zwerghühnern.

Christoph Taubert

Wir gratulieren zum Geburtstag!

zum 65.

» Rudolf Dürr
am 22. Februar

zum 60.

» Walter Neumüller
am 15. Januar

EINLADUNG

Liebe Züchterinnen und Züchter der Französischen Kropftauben!

Zum nächsten Züchtertreffen am 1 bis 3. September 2023 möchten wir alle Freunde der Franzosenzucht recht herzlich nach Hohen Sülzen/Rheinland-Pfalz einladen. Das **Weingut Vollmer** wird unser Tagesdomizil sein.

Rheinland-Pfalz ist schon eine Reise wert. Sind doch in der Umgebung drei Kaiserdome zu besichtigen: der Wormser Dom, der Mainzer Dom und der Speyerer Dom. Hohen Sülzen ist nur 7 km von Worms entfernt. Worms liegt direkt an der B9 am Rhein. Von hier nordwärts kommen Sie an vielen schönen Burgen vorbei bis nach Rüdesheim, Bingen oder Koblenz. Sie erreichen Hohen Sülzen über die A 61 Abf. Pfeddersheim/Monsheim oder die A6 Abf. Grünstadt, Richtung Obersülzen, Heidesheim, Obrigheim, Südzucker, Hohen Sülzen.

Zur Verpflegung sind Tagespreise (all inkl.) vorgesehen.

Freitag, 1. September 23
Anreise ca. 15 Uhr, dann Kaffee & Kuchen, ca. 18 Uhr Grillabend. Die Kosten für den Freitag 30,00 € p.P. (Essen, Kaffee & Kuchen *all you can eat*, inkl. Getränke).

Samstag, 2. September 23
Um 9.30 Uhr findet die JHV statt, für die Damen ist ein separates Programm geplant, ca. 13 Uhr Mittagessen. Nach dem Essen gemeinsamer Ausflug, danach Kaffee & Kuchen, ca. 19 Uhr Schnitzel-Buffet, anschließend Weinprobe. Die Kosten für diesen Tag (Essen + Getränke) 60,00 € p.P.

Sonntag, 3. September 23
Ab 9 Uhr findet die Tierbesprechung statt. Anschließend kleiner Imbiss und dann gute Heimreise!

Die Übernachtungen finden im 50 Meter entfernten „Gästehaus Maurer" und im 1 km entfernten „Gästehaus Nettelbeck" statt. Die Preise sind in beiden Pensionen gleich: EZ mit F 50,00 € oder DZ mit F 80,00 € Anmeldungen bis zum 15.6.23 bei H.-W. Heuser 06245/7603 oder hildegard.heuser@gmx.de

Eure Hilde und Werner

HANS-WERNER HEUSER

Züchtertreffen in Mecklenburg vom 2. bis 4. September 2022

Unser Züchtertreffen fand in diesem Jahr in Kuhs im idyllisch gelegenen Landhotel zwischen Laage und Güstrow statt.

Wir haben uns wegen der weiten Entfernung von ca. 800 km entschlossen, schon am Donnerstag zu fahren und eine Woche bis Freitag zu bleiben. Leider mussten wir die Reise alleine unternehmen, Wilfried Huhn wäre sicher gerne dabei gewesen, genau wie unsere Schwägerin Harriett die es aus Altersgründen nicht mehr schafft.

Die Anfahrt klappte prima, aber ca. 9 Stunden Fahrzeit! Wir haben das Landhotel, dank Navi, sofort gefunden.

Da wir die Reise als kleinen Zusatzurlaub geplant hatten, fuhren wir am Freitag etwas umher, um von dem Landstrich einen Eindruck zu bekommen. Bei der Heimkehr in unser Hotel fanden wir auch schon die ersten Züchter vor, die am Freitag angereist waren. Am Nachmittag wurden wir von Sven und seiner Familie zur Zuchtbesichtigung abgeholt. Es gab eine riesige Kaffeetafel vom Feinsten in dem großzügigen Wintergarten bei Schweders. Nun waren auch fast alle Teilnehmer eingetroffen.

Züchtertreffen 2022 — Am Teepott und Leuchtturm in Warnemünde

Bestes Jungtier, Kuhs 2022,
0,1 Gelbgeherzt, Hans Schingen

Schiffstour bei bestem Wetter

Züchtertreffen 2022, Fahrt nach Rostock

Natürlich begrüßte man sich gegenseitig mit großem Hallo, hatte sich doch die Großfamilie der Franzosen schon so lange nicht gesehen.

Am späten Nachmittag fuhren wir, wieder im Konvoi, zu Svens Eltern. Es war etwas ganz Besonderes, was uns hier erwartete; die guten Seelen hatten Wildschwein am Spieß mit den leckersten Salaten vorbereitet, ein überreiches Getränkeangebot rundete dies noch ab. Liebe Frau, lieber Herr Schweder an dieser Stelle unser aller herzlichster Dank – es war herrlich! Der Abend war lang und wird sicher jedem in bester Erinnerung bleiben.

Am Samstag gab es „Kultur“. Pünktlich um 9:30 Uhr stand ein Bus bereit, der uns nach Rostock-Warnemünde brachte. Hier stand schon unser „Reiseleiter“ das VDT-Vorstandsmitglied Steffen Kraus parat, der uns eine Stadtführung vom Feinsten bot. Es war eine Führung mit viel Hintergrundwissen und Information. Die Führung endete am Hafen. Das High Light war dann eine Hafenrundfahrt. Es gab viel zu sehen, ob die großen Tanker oder die „AIDA“ alles was Rang und Namen hatte, war auf dem Wasser. Auch die Werften und die angrenzende Industrie – es war sehr interessant!

Im Anschluss wurde noch die Touristenmeile von Warnemünde gemessen. Mit Fischbrötchen und Shopping. Ein toller Tag!

Auf dem Hotelgelände wurde im Anschluss noch die Tierbesprechung durchgeführt, mit viel Fachsimpelei. Jedoch gingen wir pünktlich um 19 Uhr zum gemütlichen Teil unserem Züchterabend

Dort ist die Stadtverwaltung untergebracht. Stattdessen haben wir uns für das Goethehaus entschieden, wo Goethe fast 50 Jahre lang wohnte, was eine gute Entscheidung war.

Das Museum erstreckt sich über 3 Stockwerke. Zu besichtigen gab es die Arbeitsstätte Goethes, wo er bis zu seinem Tode 1832 wohnte und wirkte. Wir waren schon überrascht, wie spartanisch die engen Kammern eingerichtet waren.

Für uns war es eine erlebnisreiche Woche, an die wir gerne zurückdenken. Haben wir doch alle gleichgesinnten Züchter getroffen und noch die für uns wichtige Kultur erlebt.

Liebe Ivonne, lieber Sven, vielen Dank für die schönen Stunden in Eurer Heimat.

Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen bei der nächsten Tagung in Hohen Sülzen/Worms.

Eure Hilde und Hans Werner Heuser

Dr. HANS SCHINGEN

9. Norddeutsches Züchtertreffen

9. Norddeutsches Züchtertreffen 2022 bei Reiner Briesning

Das nun schon zur Tradition gewordene Treffen der norddeutschen Züchter Französischer Kröpfer fand am 3.10.2022 in Neubrandenburg bei Familie Briesning statt. Obwohl das Treffen im Norden allen Züchtern offen steht, hatten sich nur in MV Beheimatete eingefunden. Immerhin waren es 12 Franzosenzüchter dieses Bundeslandes, die angereist waren. Züchter, die sich in der Gemeinschaft wohlfühlen und alljährlich diesen Termin fest eingeplant haben.

Familie Briesning hatte unser Treffen sorgfältig vorbereitet und uns ein ausgiebiges Frühstück und umfangreiches Mittagessen (Catering) angeboten. Außerdem wurden ausreichend Käfige bereitgestellt, damit die mitgebrachten Jungtiere eine optimale Unterbringung erfuhren. Das Treffen diente auch den Absprachen zur Organisation der Hauptsonderschau und der anderen geplanten Schauen. Züchterische Aspekte und Tierbedarf wurden diskutiert bzw. Tieraustausch organisiert. Leider hatten nur drei Züchter Jungtiere zur Tierbesprechung mitgebracht. Die Tierbesprechung war immer Programm-

9. Norddeutsches Züchtertreffen 2022, Tierbesprechung

Rencontre des éleveurs 2022

Hilde et Hans-Werner Heuser décrivent leurs impressions de leur visite à la rencontre en septembre en Mecklenburg/Vorpommern (Mecklembourg-Poméranie-occidentale). Ils ont combiné leur long voyage avec des jours de vacances supplémentaires dans la région de Güstrow et en Thuringe par les visites de Eisenach et Weimar.

A cette rencontre se sont retrouvés 16 éleveurs, la plupart avec leurs conjointes. Au programme il y avait l'assemblée générale, la discussion pratique des sujets et une excursion à la mer Baltique. Les organisateurs Ivonne et Sven Schweder ont assuré d'autres points forts par leurs préparations culinaires. Un grand Merci de la part de tous les participants qui sont repartis dimanche avec le plein de bonnes impressions.

Au cours de l'AG Christoph Taubert fut nommé président d'honneur après 20 de présidence du SV. Uwe Weiss fut élu comme nouveau président. Les autres membres du comité ont gardé leurs fonctions.

Tous nos bons voeux au nouveau comité pour les années à venir et à tous les membres plein de santé pour nous revoir à Hohen Sülzen.

Vos dévoués Hildegard et Hans-Werner Heuser.

9eme rencontre des éleveurs d'Allemagne du Nord.

Durant ces 15 dernières années dans le Nord-Est de l' Allemagne, des éleveurs ont décidé progressivement d'élever des Boulants Français. A partir de 2014 le souhait de se rencontrer de façon informelle est apparu dans la région du Nord, et environ 12 à 14 éleveurs se sont retrouvés tous les 3 octobre (jour férié de l'Unité allemande). Ces rencontres sont organisées par rotation entre les éleveurs individuels. Une discussion technique autour des pigeons, des questions d'organisation et des échanges amicaux sont les centres d'intérêt de la rencontre.

La dernière eut lieu chez la famille Briesning dans le Neubrandenburg, où l'accueil sous tous points de vue était au mieux et la journée riche en contenu. La discussion des pigeons a mis en évidence une grande différence de qualité des sujets présentés. Il faut porter une attention accrue sur la hauteur et la longueur de la partie antérieure, mais aussi sur les 3 courbes plus marquées et la position correcte des jambes. Les éleveurs du Nord veulent poursuivre cette tradition des échanges d'expériences. Pour le 3 octobre prochain tous les éleveurs et intéressés sont invités par la famille Schünemann à Rosenhagen, dans la région de Schwerin.

Hans Schingen

Weitere Höhepunkte des Jahres 2022

Die Sonderschauen 2022

Wir hatten drei Sonderschauen angemeldet, die durch unglückliche Umstände nur von zwei Züchtern genutzt wurden. Die Nationale in Leipzig, nur eine Woche nach unserer HSS, wurde nur von Christoph Taubert mit 10 Weißen genutzt. SR Lutz Israel äußert diverse Wünsche von mehr Größe, markanterer Dreibogenlinie bis zu korrekterer Zehenlage. Eine Jungtäubin wurde mit hv96 bewertet.

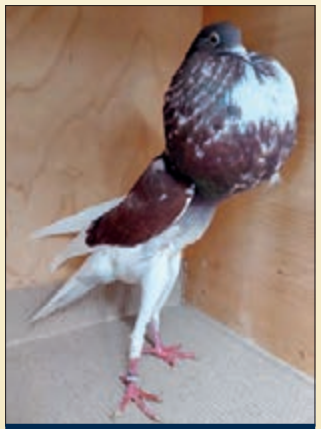
Zur VDT-Schau in Hannover war Karlheinz Hartmann alleiniger Aussteller unseres Sondervereins. Seine 12 Rotgeherzten präsentierten sich hervorragend und erzielten neben v97 noch zwei hv96, was ihm den Titel „Deutscher Meister" einbrachte – herzlichen Glückwunsch!

Die geplante SS in Meyenburg wurde leider wegen der Vogelgrippe abgesagt. Die norddeutschen Züchter wollten ca. 80 Tiere vorstellen.

Runde Geburtstage 2022

Der 75. Geburtstag unseres jetzigen Ehrenvorsitzenden am 1. Februar wurde bereits im Journal 2022 dokumentiert.

0,1 Weiß, Nationale Leipzig 2022 SG 94, Ch. Taubert



1,0 Rotgeherzt, VDT Hannover HV 96, K. Hartmann

1,0 Rotgeherzt, VDT Hannover V97, K. Hartmann

bin ich zu besonderem Dank unserem Zuchtwart, meinem Freund Dr. Hans Schingen verpflichtet, denn mit ihm konnte ich notwendige Maßnahmen oder zu erwartende Probleme zu jeder Zeit im vertrauensvollen Gespräch vorab abklären. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Mitglieder, die mit ihrer aktiven Mitarbeit zur Geschlossenheit unseres Vereins beigetragen haben.

Das ehrliche Miteinander und den aufrichtigen Zusammenhalt untereinander zu pflegen, war mir ein besonderes Anliegen in meinen Ämtern, weil es für mich die Grundvoraussetzung für einen gut funktionierenden Sonderverein darstellt. In der Hoffnung, dass mir das halbwegs gelungen ist, konnte ich meine Funktion nach 19 Jahren als Vorsitzender guten Gewissens an meinen Nachfolger Uwe Weiß übergeben. Ich bin überzeugt, dass unserem Sonderverein eine sichere Zukunft beschieden sein wird, wenn sich weiterhin der Vorstand und alle Mitglieder harmonisch vereint für einen stabilen Sonderverein an der Seite mit unserem 1. Vorsitzenden einbringen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern für das langjährige Vertrauen und für die gemeinsam gestalteten Jahre zum Wohle unseres Sondervereins.

Euer Ehrenvorsitzender, Christoph Taubert

Protokoll

der Jahreshauptversammlung am 4.9.22 in Kuhs

TOP 1: Begrüßung und Totenehrung

Um 09:35 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende die Versammlung und begrüßte 16 Mitglieder.

Er bedankte sich bei Gastgeber Sven Schweder für die Ausrichtung des Sommertreffens und das vorbereitete Rahmenprogramm.

In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder Wilfried Huhn und Manfred Pohlmann gedacht.

Es wurde auf die erschwerten Zuchtbedingungen wegen der Coronabeschränkungen und durch die Ukrainekrise eingegangen.

Entschuldigt hatten sich Familie Aubera, Horst Ramm, Berthold Popp und einige weitere auf telefonische Nachfrage. Der 1. Vorsitzende machte nochmals darauf aufmerksam, dass es in unseren Reihen eine stattliche Anzahl hochbetagter Mitglieder gibt, welche durch die weite Anreise automatisch entschuldigt sind.

TOP 2: Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls (JHV 2021)

Das letzte Versammlungsprotokoll wurde jedem Mitglied zugestellt und zusätzlich im Franzosen-Journal abgedruckt – es gab keine Einwände. Auf die Vorlesung wurde verzichtet.

TOP 3: Jahresbericht des Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende gab einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2021. Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum konnte leider keine HSS durchgeführt werden. Er dankte allen Mitwirkenden am Jubiläums-Journal und besonders dem Redakteur Hans Schingen.

Es wurde nochmals auf das schöne Sommertreffen bei Uwe Weiß im vergangenen Jahr eingegangen.

Die Preise der geplanten Jubiläumsschau in Thurnau und dann leider auch abgesagten „Ersatz“- Schau in Meyenburg (Meldeergebnis: 210 Tiere) werden dieses Jahr auf der Hauptschau vergeben.

Das 8. „Nordtreffen“ der Franzosenfreunde bei Norbert Hallen fand 2021 mit 12 Teilnehmern statt.

Hans Schingen wurde für die eigenverantwortliche Einrichtung und

Pflege der Homepage gedankt, diese gilt auch als gute Außenwerbung für die Rasse und den Verein. Derzeit hat unser Verein 67 Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg.

TOP 4: Bericht des Kassierers

Hartmut Buchler verlas die Kassenstände und die Bewegung der Gelder. Der Kassenbestand ist gleichbleibend, die Ausgaben überstiegen nur geringfügig die Einnahme. Die Spenden von Mitgliedern wurden dankbar vermerkt, besonders wurde Familie Holl für eine großzügige Zuwendung gedankt.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde durch ReinerBriesning und Karlheinz Hartmann geprüft und für in Ordnung befunden. Die beantragte Entlastung des Kassierers und des Vorstandes erfolgte einstimmig.

TOP 6: Diskussionen zu den Berichten mit Wahl der Kassenprüfer für die nächsten 3 Jahre

Zu den Berichten gab es keine Anmerkungen. Zu Kassenprüfern wurden Karlheinz Hartmann und ReinerBriesningfür drei Jahre gewählt.

TOP 7: Mitgliederbeschluss zur Neufassung der SV-Satzung

Die Satzung wurde dem Entwurf entsprechend beschlossen und wird jedem Mitglied zugestellt. Die Datenschutzbestimmungen werden im Aufnahmeantrag berücksichtigt und nicht zusätzlich in die Satzung aufgenommen.

TOP 8: Bericht des Zuchtwarts

Dr. H. Schingen berichtete von seiner Redaktion des Franzosen-Journal seit sieben Jahren. In diesen Jahren wurden viele Themen zu Zucht, Haltung, Bewertung und zum Zuchtstand der Rasse aufgegriffen, so dass auf weitere Ausführungen verzichtet wird. Aktuell muss eine Korrektur der Geschichte des Französischen Kröpfers, wie im Journal 2021 dargestellt, erfolgen. Die Annahme, dass der Pariser Kröpfer der Vorfahre unserer Französischen Kröpfer sei, ist nicht haltbar und wurde auf der Homepage unter „Geschichte“ berichtigt. Die neuen Erkenntnisse beziehen sich auf den Tiermaler Peter Paillou.

Dr. H. Schingen ging auf den Europastandard ein und meint, dass die Farbenschlagspalette vielleicht noch andalusierfarbig zuließe, ansonsten

aber ausgeschöpft wäre. Er würde sich um züchterische Mithilfe bei den anerkannten Jacobin freuen, denn sie stagnieren in der Entwicklung.

Dr. H. Schingen führte aus, dass die erhaltene Auszeichnung des Französischen Verbandes in Platin, auch als Würdigung unseres SV anzusehen ist.

TOP 9/10: Ausstellungen 2022/2023/2024, PR Einsatz und Züchtertreffen 2023/2024 und Diskussionen

2022

HSS	26.–27.11.22	Unterreichenau/Pausa(Schweder,Schingen,evtl.Israel)
SS	2.–4.12.22	Nationale Leipzig (Israel)
SS	16.–18.12.22	VDT-Schau Hannover (Kagels)
SS	7.–8.1.23	Meyenburg (Kagels)

2023

HSS	16.–17.12.23	Calau/Spreewald (Schingen, U. Weiß, Schweder)
SS	1.–3.12.23	VDT-Schau Leipzig (Israel)
SS	6.–7.1.24	Meyenburg (PR wird noch entschieden)

2024

HSS	4.–5.1.25	Meyenburg (PR wird noch entschieden)
SS		evtl. Leipzig, Erfurt, Hannover – wird noch entschieden

Züchtertreffen

2023	Familie Heuser in Hohen-Sülzen (Großraum Worms)
2024	Interessenten bitte an den Vorsitzenden wenden

Dank gilt Lutz Israel für die gestiftete Robert-Oettel-Medallie in Gold (Materialwert ca. 100,00 Euro) als Preis für Austeller.

Norbert Hallen bat um Hospitation bei der Bewertung eines Sonderrichters bei einer Sonderschau.

Top 11: Ehrungen und Auszeichnungen

Otto Süßmilch und Sven Schweder wurden mit der silbernen Ehrennadel des SV ausgezeichnet.

Hans Schingen wurde als Redakteur des Franzosen-Journals die vom VDT verliehene Urkunde im Literatur-Wettbewerb ausgehändigt.

Top 12: Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende gab einen Rückblick als Vize bei Dietmar Steller und Günther Weithase. In seiner 19-Jährigen Tätigkeit als Vorsitzender setzte

Ehrenurkunde 1943 für Johann Heuser, Biblis

Ich wurde am 31. Mai 1943 in Biblis als 7. von 8 Kindern geboren. Zu diesem Zeitpunkt waren die „Franzosen“ schon im 6. Jahr ein fester Bestandteil meines Vaters, der außerdem noch Lockentauben und große Wyandotten züchtete. Mein Vater hatte durch die Franzosen auch den Kontakt zu Jakob Kern, Karl Brückmann und Johann Berg. Auch linksrheinisch (Worms) wurden Kontakte mit Ludwig Ronsheimer und den Dietl-Brüdern aufrechterhalten.

Für mich stand Fußball immer an erster Stelle. Das Züchten von Rassegeflügel stellte ich hinten an.

Meine ersten Tiere waren die Zwerg Wyandotten in Weiß und die Brünner Kröpfer in Rot und Gelb, die ich damals von Lütkehellweg erwarb. Beim Ur- und Kampfhuhnclub wurden mein Vater 1967 und ich 1970 Mitglied, als mein Vater 3,3 Lockentauben gegen 1,4 Zwerg Malaien tauschte. Mit den Kämpfern waren wir zu dieser Zeit sehr erfolgreich. Bei den Hauptsonderschauen, die regelmäßig in Weinheim stattfanden, stellten wir immer das V-Tier. Für mich bedeutete das aber mehr züchterische Tätigkeit und weniger Sport. Als ich 1969 heiratete, das Elternhaus übernahm und erweiterte, mussten wir finanziell schon einiges stemmen, was aber trotz mancher Entbehrung der Freude am Federvieh keinen Abbruch tat.

Mit dem Eintritt 1974 in den Wormser „Rasse Tauben Zucht Verein“, wo ja viele Rassen betreut wurden, fand ich mit meinen Brünner-Tauben bei RichardAlbach, der mit Brünner blau mit schwarzen Binden führend war, einen kompetente Ansprechpartner, was 1976 in Nürnberg mit dem Siegerband gekrönt wurde. Bei dem RTZV lernte ich schon den halben Sonderverein der Französischen Kröpfer kennen:Ehrenvorsitzender Jakob Kern, 1. Vorsitzender Friedel Müller, Wilhelm Dietl, Johan Cornelius,

Heinrich Schellhaas, Friedrich Rickhoff, Klaus Cleres, die Felger-Brüder, Karl Brückmann und auch Gerhard Birner. Als Friedel Müller aus beruflichen Gründen den Vorsitz abgab, übernahm Jakob Kern wieder dieses Amt, was ihn aber nicht abhielt, nach einem anderen Kandidaten zu suchen. Nach einigen Gesprächen hatte er mich überzeugt, so dass ich kandidierte.

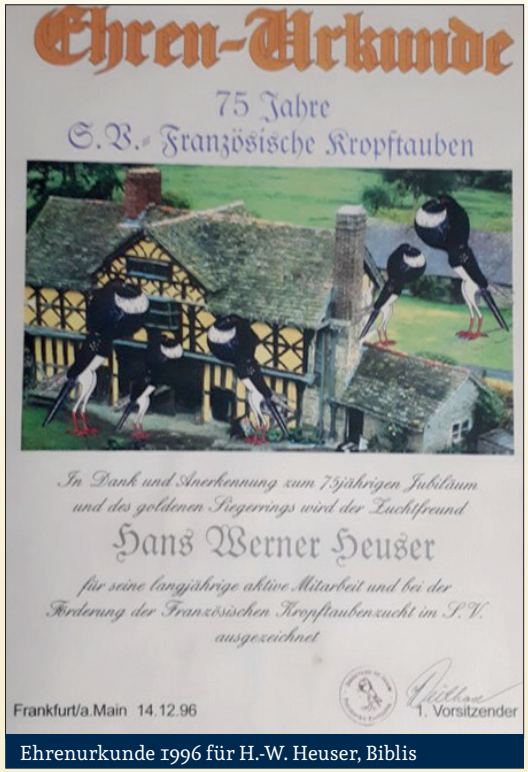
1977 wurde ich zum 1. Vorsitzenden des RTZV gewählt und begleitete dieses Amt 24 Jahre.

0,1 gelb, SS Osthofen 2020 V97 — H.-W. Heuser

1975 trat ich dem SV Französische Kröpfer bei. Zu dieser Zeit wurden im SV noch Frühjahrs- und Herbstversammlungen durchgeführt. Da der größte Teil der Mitglieder des SV in der Wormser Gegend beheimatet war, fand die Versammlung auch oftmals in dieser Gegend statt. Biblis hatte ja eine Zuchtanlage mit Vereinsheim, so waren 80 % der Frühjahrsversammlungen in Biblis. Die Herbstversammlungen waren in ganz Süddeutschland verteilt. Leider hatten wir lange Zeit keine Mitglieder aus dem Norden im SV. Dieses änderte sich nach der Wende grundlegend und inzwischen ist ein Zuchtzentrum im Nordosten entstanden.

Damalige Bestrebungen des BZA Bewertungsmaßstäbe zwischen den Rassen zu vereinheitlichen, stieß auf Widerstände im Sonderverein, wofür auch die ostdeutschen Züchter massiv eintraten. Als Argument der Franzosenzüchter galt, dass die Rasseforderungen bei Französischen Kröpfern so komplex sind, dass nur durch Konzentration auf die wesentlichen Merkmale das Rasseniveau gesichert werden kann. Die damaligen Widerstände hatten letztlich Erfolg, einige der damaligen BZA-Vorstellungen sind inzwischen vom Tisch.

In meinen langen Mitgliedsjahren im SV konnte ich federführend 12 mal die HSS durchführen. 1981 wurde die Jakob Kern Gedächtnisschau – er starb in diesem Jahr – zusammen mit dem RTZV im Rheincafe in Worms abgehalten. Dies war eine sehr emotionale Sache für mich, denn er war mein väterlicher Freund und Weggefährte sowie Förderer der Franzosenzucht. Bekam ich doch von ihm drei Zuchtpaare in Blau, mit



Ehrenurkunde 1996 für H.-W. Heuser, Biblis

denen ich sehr gute Erfolge hatte. Nach seinem Tod ging die Zucht geschlossen an Friedel Müller über.

Beim Siegerring 1996 zur Nationalen in Frankfurt, war ich mit den Blauen sehr gut dabei. Leider sind dann während eines Winterurlaubs, trotz eines Dosierplanes, der wahrscheinlich missachtet wurde, 12 Franzosen an Überfütterung verendet. Dies war für mich eine Katastrophe, denn die Roten im sg-Bereich, die Blauen geschwächt, bei den Rotfahlen war ich ziemlich allein und die Gelbfahlen fielen nur sporadisch, da war ich dann soweit, dass ich mich nur noch dem roten und gelben Farbenschlag widmete. Hier bin ich Klaus Cleres heute noch dankbar, denn er half mir mit der einen oder anderen Taube aus. Als er seine Zucht 2017 aufgab, hatte ich das unheimliche Glück, von ihm etliche sehr gute Tiere zu bekommen, was meiner Zucht unheimlich guttat und mich damit auch um einige Schritte nach vorne brachte.

Von 2001 bis 2004 hatte ich drei Herzinfarkte, während dieser Zeit gab ich alle Vorstandsämter ab. Es war eine große persönliche Umstellung, nicht mehr für alle meine Vereine in gewohnter Weise tätig sein zu können. Lediglich bei dem SV der Französische Kröpfer war ich bis 2020 noch in der Vorstandschaft.

Der Sonderverein dankte für mein langjähriges Wirken mit Goldener Ehrennadel und schließlich mit der Ehrenmitgliedschaft.

2003 erhielt ich den Landesehrenbrief für meine ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Mit dem Tod von Wilfried Huhn ist einer der letzten Franzosenzüchter aus meinem Umfeld gegangen. Dies macht es für mich nicht leichter, denn

Ehrenmitgliedschaft für H.-W. Heuser

Stephan Kretschmer und Sven Schweder bei Fam. Heuser

nun bin ich für die weiten Strecken zu den SS und HSS und auch zu den Züchtertreffen allein auf die Hilfe meiner Frau angewiesen.

Ich bin froh, dass ich meinem schönen Hobby trotz aller Widrigkeiten noch nachkommen kann, wenn auch zuweilen mit bestimmten Einschränkungen. Ich hoffe, dass wir weiterhin und noch lange an den SV Veranstaltungen teilnehmen können.

Hans-Werner Heuser:
une vie d'éleveur.

Dans la maison Heuser, rue Annastrasse, 38 à Biblis, on élève des Boulants Français depuis presque 90 ans. Déjà le père était membre du SV depuis 1936.

Hans-Werner, né en 1943 a grandi avec cette race et devint membre en 1976. Il a connu tous les éleveurs renommés de l'après-guerre, était longtemps membre du comité du SV et en dernier vice-président jusqu'en 2019. Par son expérience dans la vie associative et ses 50 ans d'élevage, Hans-Werner nous relate des épisodes, des évènements particuliers, des tendances de l'évolution des Boulants Français.

Après la réunification allemande un challenge particulier a été le

... fusionnement des clubs de l'Est et de l'Ouest. L'idée de la race était identique, le niveau de sélection pas trop différent, mais il y avait aussi des avis divergents pour atteindre d'autres buts. En quelques années l'unité était réalisée et le développement des Boulants Français à l'Est a montré que la bonne voie était engagée.

Pendant de longues années les environs de Worms étaient le centre de l'élevage de la race. Malheureusement il ne reste que peu d' éleveurs dans cette région. Inspirer de nouveaux éleveurs pour la race reste une tâche importante pour les années à venir.

Après une longue vie d'élevage je souhaite à cette race et à leurs éleveurs un bel avenir, une poursuite de la tradition de l'élevage d'animaux de race en Allemagne et des possibilités de rencontres et de manifestations communes en Europe.

Votre Hans-Werner Heuser.

Zuchtanlage für Französische Kröpfer bei Uwe Weiß

WALTER NEUMÜLLER

Nur der Ehrgeiz zählt

Vor einigen Jahren habe ich eine kleine Geschichte über meine 25-jährige Elsterkröpferzucht geschrieben, die in der Verbandszeitung des RÖK 2016 veröffentlicht wurde. Im Sommer 2019 habe ich jedoch meine ganze Zucht aufgegeben. Die Hälfte meiner Tauben blieb in Österreich, die andere ist nach Bayern gekommen, wo im November desselben Jahres auf der Elsterkröpfer-HSS eine Jungtäubin von mir in der Championklasse stand. Der Hauptgrund für die Entscheidung zur Aufgabe meiner Elsterkröpferzucht bestand in der Tatsache, dass ich mit diesen eleganten Tauben praktisch alles erreicht habe, was es auf diesem Gebiet zu gewinnen gab (EE-Medaille, Europameister usw.). Zum anderen reizten mich neue Rassen mit neuen Herausforderungen.

Die Zuchtanlage von Walter Neumüller im Winter

Französische Kröpfer
schwarzgeherzt
aus Oberösterreich

Walter Neumüller
Bimbergstraße 22 — A-4113 St. Martin

Tel. 0043 6645 626705
Mail: walter.neumueller@ifunk.at

Nun will ich aber von der jetzigen Situation erzählen, damit die Überschrift ihren Sinn erhält. Angetan bin ich schon jahrelang von Französischen Kröpfern, vor allem in Schwarzgeherzt. Ich wusste, dass diese Tauben in Österreich nicht weit verbreitet sind, was ihren Reiz nur noch vergrößerte. Wie ich in Erfahrung bringen konnte, lebt ein sehr guter Züchter dieser Tauben, der sich schon seit Jahrzehnten mit Französischen Kröpfern befasst und der gleichzeitig Zuchtwart sowie Fachautor im deutschen Sonderverein ist, in Norddeutschland. Im Dezember 2018 hatte der Europaclub der Brünner Kröpfer-Züchter seine Europaschau in Salzburg. Zu diesem Anlass besuchte ich auf Einladung der Brünner-Züchter diese Schau. Nun war für mich die Überraschung groß, als ich auf dieser Schau den oben erwähnten Franzosenzüchter Herrn Dr. Hans Schingen persönlich kennen lernen durfte. Er fungierte auf dieser Sonderschau als Preisrichter. Wir beide führten ein sehr gutes Gespräch, selbstverständlich vor allem über Französische Kröpfer. Dr. Schingen freute sich über mein Interesse an der Rasse und der Farbe, da er ohnehin in Deutschland der Einzige sei, der eine größere Zucht in dieser Farbe besäße.

Obwohl Dr. Schingen zu diesem Zeitpunkt bereits alle überzähligen Tiere abgegeben hatte, bekam ich liebenswürdiger Weise einen Täuber und zwei Täubinnen von ihm, mit denen ich in mein erstes Zuchtjahr mit der neuen Rasse starten konnte. Das Zuchtjahr konnte sich mit 12 Jungtieren durchaus sehen lassen, jedoch stellt die Zeichnung bei dieser Rasse eine große Herausforderung dar. Etwas enttäuscht war ich sogar darüber, dass neben schwarzen auch blaugehämmerte und blaubindige Tiere gefallen sind. Auch die Figur der aufrechten Dreibogenlinie darf man nie außer Acht lassen. Man bemerkt diesbezügliche Mängel bereits bei den abge-

1,0 Schwarz
im Schlag von Walter Neumüller

1,0 Rotgeherzt — hv96, Sven Schweder

0,1 Rot — hv96, U. Weiß

Nur sieben Jungtäubinnen ohne überragendes Spitzentier. Mehr Fersenwinkelung und Vorderlänge, aber auch mehr Blaswerkfülle wurden gewünscht. Die Gesamtgröße muss beachtet werden. Mit kleinen Täubinnen beginnt der allgemeine Größenverlust. Große Täubinnen sind ein

0,1 Rotgeherzt — hv96, U. Weiß

1,0 Rotgeherzt — hv96, Uwe Weiß

0,1 Rotgeherzt — v97, K. Hartmann

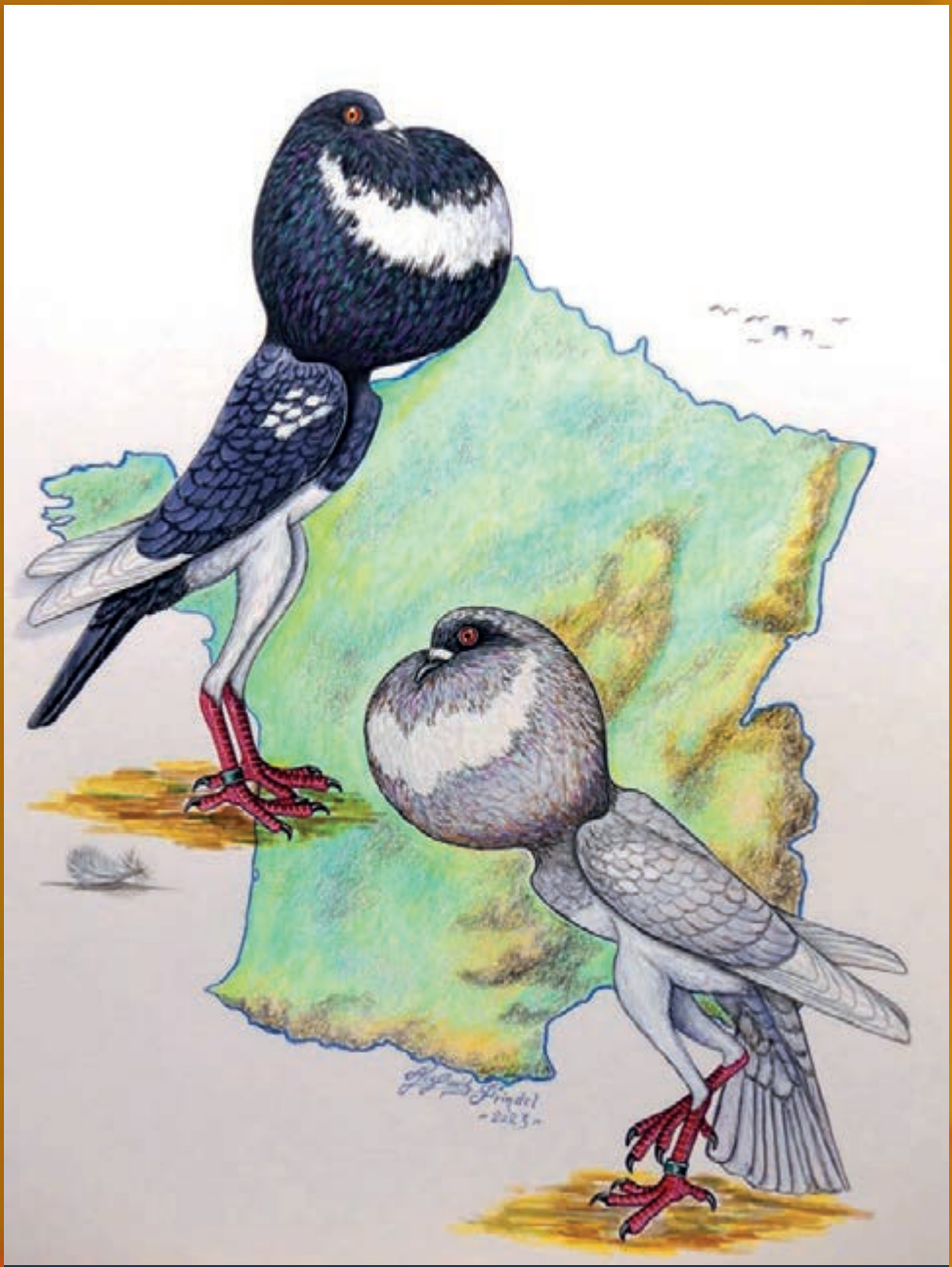
1,0 Rotgeherzt — v97, K. Hartmann

Garant für den Erhalt der Großkröpfermaße. Auf entwicklungsfähige Jungtäubin sicherte sich Karlheinz Hartmann hv.

Besser präsentierten sich die neun Alttäubinnen mit großen, voll blasenden Vertreterinnen. Einige sollten schlanker und gestreckter erscheinen. Wünsche nach mehr Fersenwinkelung, mehr Brustbeinlänge und stärkerer Schnürung sowie stärkerem Flügelkreuzen mussten außerdem geäußert werden. Die beste Alttäubin zeigte Vorderlänge mit Brustbeinmarkanz, starker Schnürung und bester Flügellage. Sie war mit Abstand die eleganteste der Vorgestellten, auch wenn sie an den Besuchstagen nicht immer ihr Blaspotential ausschöpfte. Die insgesamt starke Vorstellung wurde mit v (K. Hartmann) und 2x hv (U. Weiß) honoriert.

0,1 Gelbgeherzt — hv96, H. Schingen

Nur zwei Züchter stellten **14 Gelbgeherzte**. Die Ausgeglichenheit hat etwas gelitten, gehörten doch die Gelbgeherzten in den Vorjahren zu den Hochwertigsten. Durchdrückende Fersengelenke, fehlendes



Französische Kröpfer
in Andalusier und Reinerbig Andalusier,
Gemälde von Jean-Louis Frindel